

# ANATOL

## ARBEITSZEIT »DAS BLEIHAUS«

Der in Düsseldorf lebende Künstler Anatol Herzfeld entwickelte aus dem Freytagsschen Kreativitätsbegriff, der der menschlichen Tätigkeit die

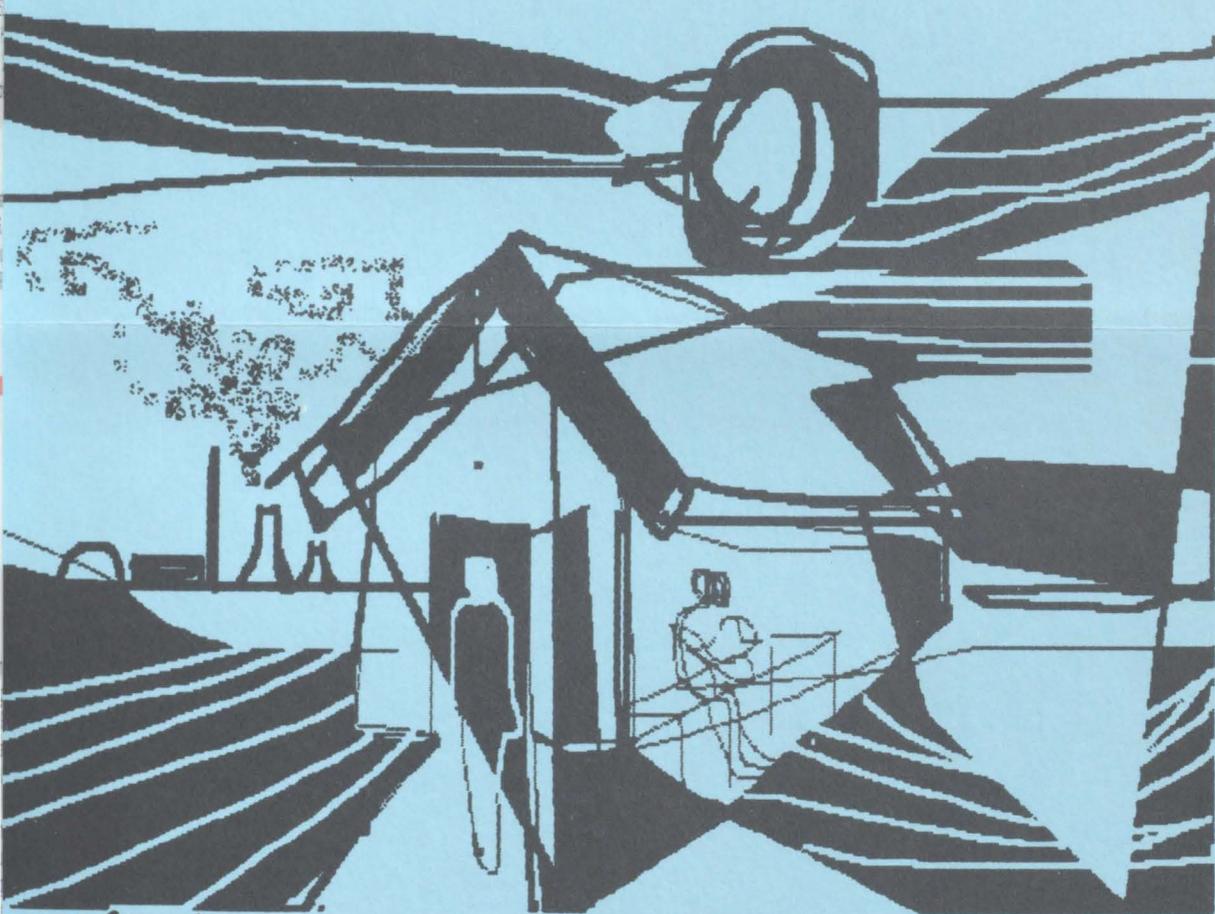
Möglichkeit zuspricht, Kunst zu sein, seine Theorie der Kreativität durch die Arbeitszeit. Zum Jahrestag des Reaktor-Unfalls in Tschernobyl veranstaltet

Anatol in Zusammenarbeit mit dem Germanischen Nationalmuseum in Nürnberg vom 22.–26. April 1987 eine Arbeitszeit »DAS BLEIHAUS«.

Die Arbeitswoche lang wird der Künstler in einem außen mit Zinnblei verkleideten Holzhaus sitzen, das vor dem Eingang des Germanischen Nationalmuseums errichtet wird. In dem fensterlosen Haus werden ein

Tisch und ein Stuhl aus dicken Holzbalken stehen, dort wird Anatol an einem Nixdorf-Computer sitzen und zeichnen. Die Zeichnungen, vom Computer farbig in DIN A 4-Format ausgedruckt, werden im Bleihaus sowie im Museum gezeigt, zum

Teil auch an Besucher verschenkt, die während der täglichen Arbeitszeit jederzeit Zugang in das Bleihaus haben, dem Künstler bei seiner Arbeit zusehen und mit ihm diskutieren können.



*Arbeitszeit in Nürnberg »das Bleihaus«  
Freitag auf der Frankfurter ANATOL Frühling 1987*

Arbeitszeit »Das Bleihaus« 22.–25. 4. von 14–18 Uhr und am 26. 4. von 10–13 Uhr vor dem Germanischen Nationalmuseum

Ausstellung »Bleiplastiken«

Am 23. 4. beginnt im Germanischen Nationalmuseum eine Ausstellung mit Bleiplastiken von Anatol. Die Ausstellung dauert bis zum 31. Mai und ist geöffnet Di–So 9–17 Uhr, Do auch 20–21.30 Uhr.

Zur Eröffnung der Ausstellung am 23. 4. um 20 Uhr laden wir Sie herzlich ein. Bei der Eröffnung findet Anatols »Aktion Blei« statt.

